

Zweitstudium mit Mitte 30 - Erfahrungen

Beitrag von „jabberwocky“ vom 28. Dezember 2015 12:15

huhu,

ich habe erst Mathematik (Diplom) studiert, dann noch was anderes an der Uni gemacht und mich dann entschieden Lehramt zu studieren (Mathematik, Physik Gymnasium). Mein Mathematikstudium wurde mir für die Fachmodule voll anerkannt (d.h. alle fachwissenschaftlichen Mathematikmodule konnte ich mit meinem Mathestudium abdecken). Meine Diplomarbeit wurde als Bachelorarbeit anerkannt. Außerdem durfte ich in Physik im 2. Semester einsteigen (das ist ein etwas komplizierterer Aspekt, den ich hier mal nicht ausführe).

Für das Studium insgesamt nützt mir meine Erfahrung sehr viel (sowohl Lebenserfahrung als auch die Erfahrung aus dem Erststudium). Manchmal kommt es zu seltsamen Gesprächsverläufen mit den 10 Jahre jüngeren Kommilitonen (die haben die Wende nicht "erlebt" und die Expo in Hannover auch nicht, etc).

Vieles kommt sicher auf die Uni an, die in Hannover ist sehr Kinder- und Elterndreundlich (auch die Anerkennungsfragen musst Du mit der Uni klären, dass kann unterschiedlich gehandhabt werden).

Ich schaffe es mit Studium+Kind+Haushalt (davon wenig) noch 30 Stunden im Monat zu arbeiten. Mehr geht nicht.

edit: ich bereue das Studium bisher nicht und bin bisher auch davon überzeugt, dass es sich sehr lohnt.